

Germany-Berlin: Technical support services

OJ S 216/2022 09/11/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Postal address: Am Köllnischen Park 3

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10179

Country: Germany

E-mail: Submissionsstelle.IV-Stab@SenUMVK.Berlin.de

Internet address(es):

Main address: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

Address of the buyer profile: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/161470>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://my.vergabepattform.berlin.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Other activity: Verkehr

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Technische Koordinierung KIS'M

Reference number: 2022-IVD31-01a-3

II.1.2. Main CPV code

71356300 Technical support services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Im Rahmen des Förderprogramms „Ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung“ wurde beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Förderung für das Verbundvorhaben „KI-basiertes System für vernetzte Mobilität (KIS'M)“ beantragt und bewilligt. Die bescheidmäßige Sicherung der finanziellen Mittel ist mit dem Förderkennzeichen 45AVF3001A dokumentiert inkludiert und erfasst alle bisherige Änderungsbescheide. Es handelt sich um Mittel in Höhe von 209.059,20 €. Die Erforderlichkeit der Beauftragung eines externen Dienstleisters für die technische Koordination und dessen Notwendigkeit für die Projektentwicklung ist damit gewährleistet. Zur Umsetzung des Projektes wird daher die technische Koordination durch einen externen Dienstleister ausgeschrieben. Der genaue Inhalt und Umfang dieser Unterstützungsleistungen sind der Leistungsbeschreibung (Anlage 02 des Leistungsvertrages) zu entnehmen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 219 600,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71322500 Engineering-design services for traffic installations, 75130000 Supporting services for the government

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Im Rahmen des Förderprogramms „Ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung“ wurde beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Förderung für das Verbundvorhaben „KI-basiertes System für vernetzte Mobilität (KIS'M)“ beantragt und bewilligt. Die bescheidmäßige Sicherung der finanziellen Mittel ist mit dem Förderkennzeichen 45AVF3001A dokumentiert inkludiert und erfasst alle bisherige Änderungsbescheide. Es handelt sich um Mittel in Höhe von 209.059,20 €. Die Erforderlichkeit der Beauftragung eines externen Dienstleisters für die technische Koordination und dessen Notwendigkeit für die Projektentwicklung ist damit gewährleistet. Zur Umsetzung des Projektes wird daher die technische Koordination durch einen externen Dienstleister ausgeschrieben. Der genaue Inhalt und Umfang dieser Unterstützungsleistungen sind der Leistungsbeschreibung (Anlage 02 des Leistungsvertrages) zu entnehmen.

Zu I.3) Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt über die Vergabeplattform (siehe Link von I.3).

Um Anfragen über diese Plattform zu stellen und automatisch Informationen zum laufenden Vergabeverfahren zu erhalten ist zunächst eine einmalige kostenlose Registrierung auf der Internetseite <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/registrierung-firma/> notwendig, falls der Bieter noch nicht dort registriert ist. Anschließend muss der Bieter sich unter "Einstellungen - FIRMA - Vergabeplattformen" mit der Vergabeplattform Berlin verknüpfen. Nach erfolgreicher Registrierung und Verknüpfung kann mit dem selbst vergebenen Benutzer-Login die sofortige Nutzung der Funktionen erfolgen. Neben der Registrierung ist nach dem Aufrufen der unter I.3) der EU-Bekanntmachung bezeichneten Internetseite auch der Button "Bewerben" rechts im Menü anzuklicken und den weiteren Hinweisen zu folgen. Bewerber/ Bieter müssen eigenverantwortlich die weitere Entwicklung zum Verfahren wie z.B. die Ergänzung oder Änderung der Vergabeunterlagen und die

Einstellung von beantworteten Bieteranfragen durch selbständige Einsicht unter dem Link von I.3) verfolgen.

Die Vergabestelle behält sich vor, mit Bewerbern und Bietern auch in anderer Form zu kommunizieren.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: 1. Qualitätskriterium: Spezifisches Knowhow - Personal-Knowhow / Weighting: 26

Quality criterion - Name: 2. Qualitätskriterium: Spezifisches Knowhow - Besondere Form der Zusammenarbeit / Weighting: 26

Quality criterion - Name: 3. Qualitätskriterium: Spezifische Betreuungsform - Verfügbarkeit vor Ort / Weighting: 8

Cost criterion - Name: 1. Preiskomponente: Pauschale für alle Arbeitspakete / Weighting: 35

Cost criterion - Name: 2. Preiskomponente: Regiestundensatz / Weighting: 5

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 219 600,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 18

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Alle Teile der Vergabeunterlagen sind verbindlich und entfalten die darin vorgesehenen Rechtsfolgen, die u. a. auch zum Ausschluss eines Angebots führen können bzw. müssen. Teilangebote sind nicht zugelassen. Bei der Leistungsart wird bei Aufteilung in Teillosten von massivem Qualitäts- und Informationsverlust bei der Leistungserbringung ausgegangen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Eigenerklärung, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen, insbesondere die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung erfüllt werden. Details siehe Auftragsunterlagen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Eigenerklärung,

— dass keine Straftaten oder Geldbußen für die nachgenannten Tatbestände oder nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gegen das Unternehmen oder eine Person verhängt worden sind, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist und keine der nachgenannten Gründe vorliegen, die einen Ausschluss des Unternehmens von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten:

- a) gemäß den §§ 123 und 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
- b) gemäß § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG),
- c) gemäß § 98c Aufenthaltsgesetz (AufenthG),
- d) gemäß § 19 Mindestlohngesetz (MiLoG),
- e) gemäß § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG).

— dass nicht bekannt ist, dass im Wettbewerbsregister eine Eintragung vorliegt, die das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) betrifft/betreffen,

— zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (§ 8 Abs. 2 Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG)),

— gemäß § 1 Abs. 2 der Frauenförderverordnung (§ 13 Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG)).

Details siehe Auftragsunterlagen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindestanforderung Umsatz:

Der Bieter muss einen spartenspezifischen Mindestumsatz (Honorare) von 300.000 € netto für vergleichbare Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung im Zeitraum der letzten 24 Monate nachweisen, zurückgerechnet ab dem Zeitpunkt / Monat der Einleitung des Vergabeverfahrens. Nicht berücksichtigt werden Durchlaufkosten aller Art wie Drittkosten etc.

.

Mindestanforderung Kapazität:

Gesamtanzahl der angestellten Einzelpersonen (auch nichtangestellte Geschäftsführer oder Inhaber der Unternehmen der Bietenden, sofern diese operativ tätig sind) in den letzten 36 Monaten, zurückgerechnet ab Zeitpunkt der Einleitung des Vergabeverfahrens / Versendung der Bekanntmachung) mit spezifischen Qualifikationen für das erforderliche Auftragspektrum:
2 Personen

Diese Personen müssen als Schlüsselpersonen für die Betreuung des Auftraggebers folgende Funktionen abdecken: Mindestens 1 Person als Senior-Consultant (Projektleitung) und mindestens 1 Person als Junior-Consultant. Ein Senior Consultant ist jeweils mindestens mit 10 Jahren leistungsspezifische Berufserfahrung anzubieten. Ein Junior Consultant ist mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung anzubieten.

Gesamtanzahl der Schlüsselpersonen in den letzten 36 Monaten (zurückgerechnet ab dem Zeitpunkt der Einleitung des Vergabeverfahrens):

2 Personen mit spezifischen Qualifikationen für das erforderliche Auftragspektrum.

Mindestens 2 Personen davon müssen als Schlüsselpersonen für die Betreuung des Auftraggebers folgende Funktionen abdecken:

Mindestens 1 Person als Senior-Consultant (Projektleitung) und mindestens 1 Person als Junior -Consultant. Ein Senior Consultant ist jeweils mindestens mit 10 Jahren Berufserfahrung anzubieten. Ein Junior Consultant ist mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung anzubieten.

.

Mindestanforderung Referenzen:

Darstellung von 3 vergleichbaren Referenzprojekten, wobei der Betreuungszeitraum beim jeweiligen Referenzprojekt innerhalb der letzten 2 Jahre (2019 bis 2021) gelegen haben muss. Bietende haben ihre Vorerfahrungen im Zusammenhang mit diesen Referenzprojekten darzustellen. Hierzu sind von dem Bietenden entsprechende Referenzen aus den letzten 2

Jahren mit dem Angebot einzureichen. Die Eignung in diesem Kompetenzfeld gilt als zwingend erforderlich für eine Zulassung. Alle Angaben sind mit den verbindlichen Ausführungen darzustellen bzw. zu erfassen. Die Referenzprojekte dürfen auch laufende Projekte sein, die eine Vertragsdauer von mindestens 24 Monaten aufweisen. Die Referenzprojekte müssen eine vergleichbare Betreuungsleistung entsprechend der Arbeitspakete gemäß Leistungsbeschreibung betreffen. Der Umfang der Betreuungsleistung von einem dieser Referenzprojekte muss jährlich mindestens 50.000 € netto sein. Weiterhin sind durch den Bietenden die fachlichen Referenzen auf dem Themenfeld bzw. der Erstellung vergleichbarer Aufgaben nachzuweisen. Entsprechend bearbeitete Projekte / Vorhaben oder ähnliches sind für den Auftraggeber prüfbar darzustellen (inkl. Auftraggeber, Volumen und Aufgabengebiet des Bietenden). Die Eignung in diesem Kompetenzfeld gilt als zwingend erforderlich für eine Zulassung.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Dienstleistungen
- Erklärung, dass der Bewerber die für die Erbringung der Dienstleistung erforderliche berufliche Befähigung, Fachkunde und Erfahrung besitzt

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindestanforderung Haftpflichtversicherung / Vermögensschadenshaftpflicht:

500.000 € netto Deckungssumme p.a. Es ist der Nachweis einer entsprechenden

Berufshaftpflichtversicherung (Vermögensschadenshaftpflichtversicherung),

die den Umfang der Beratungsleistung inhaltlich abdeckt) über 500.000,00 € netto erforderlich.

Bei Bietergemeinschaften sind die Versicherungssummen der Berufshaftpflichtversicherung

der Mitglieder der Bietergemeinschaft zusammenzuzählen. Bei Einsatz eines

eignungsleihenden Nachunternehmers gilt die kumulierte Versicherungssumme.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

- Berliner Ausschreibungs- u. Vergabegesetz (BerlAVG) vom 22.04.2020 (GVBl. für Berlin vom 30. April 2020, S. 276): § 8 ILO-Kernarbeitsnormen, § 9 Mindeststundenentgelt/ Tariftreue, § 11 Besondere Ausführungsbedingungen, § 12 Umweltverträglichkeit, § 13 Frauenförderung, § 14 Verhinderung von Benachteiligungen, § 15 Vertragsbedingungen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 09/12/2022 Local time: 15:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 24/03/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 09/12/2022 Local time: 15:30

Place:

Preise aus den Angeboten werden nicht bekannt gegeben, da dies Geschäftsinteressen der Bieter beeinträchtigen kann. Nur die Gesamtpunktzahl des erfolgreichen Angebots wird im Sinne der Transparenz bekannt gegeben.

Information about authorised persons and opening procedure: Bei der Öffnung der Angebote und Verlesung der Angebote sind nur Vertreter des Auftraggebers zulässig, Bieter oder deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

Schlusstermin für Rückfragen: 18.11.2022, 15:00Uhr

Beantwortung von Rückfragen bis: 25.11.2022

Der geschätzte Auftragswert wurde vom Auftraggeber vor Durchführung des Vergabeverfahrens gemäß § 3 VgV sachkundig ermittelt. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Ermittlung ist hier der Tag der Absendung der Bekanntmachung. Grundlage für die Berechnung ist der Netto-Gesamtwert, der vom Auftraggeber voraussichtlich zu zahlen sein wird. Bei dieser Berechnung wird gemäß Punkt 1.2 und 1.3 der Verfahrensbedingungen der geschätzte Gesamtwert aller Leistungen des Vorhabens berücksichtigt, inkl. etwaiger Vertragserweiterungen, die in der Ausschreibung ausdrücklich vorgesehen sind.

Der Auftraggeber hat Schätzungen vorgenommen, Fördermittel dafür gesichert und schätzt derzeit den Auftragswert wie folgt:

1. Unterstützungsleistungen für technische Koordination laut Leistungsbeschreibung bis 30.06.2024: 209.059,20 € brutto

2. Vorbehaltlich Änderung finanzieller / zugesicherter Mittel wird bereits jetzt ausdrücklich festgehalten, dass eine rein wertmäßige Erweiterung der Arbeitspakete bis 25% des Schätzwerts (43.920 € netto) zulässig ist. Dies ist nur aus vergabetechnischer Sicht eine Vorsichtsmaßnahme. Diese Mittel sind keinesfalls fördertechnisch genehmigt. Sollte eine solche Erweiterung fördertechnisch stattfinden, wird hiermit die zulässige Überschreitung der De-Minimis-Regelung des § 132 Abs 3 GWB geregelt (weil durch die Erweiterung der Wert der Änderung mehr als 10 % des ursprünglichen Auftrags ausmacht und somit 25% darstellt).

Diese Vertragsänderungsklausel darf künftig auch ohne neue Ausschreibung in Anspruch

genommen werden, weil die Voraussetzungen dazu (Art und Umfang der in Betracht kommenden Änderung) festgelegt sind.

a) Art: Gegenstand der Leistungen dürfen die Arbeitspakete der Leistungsbeschreibung sein

b) Umfang: max. 25 % des geschätzten Auftragswertes

In o.g. Auftragswert sind die unter Punkt 1.3 der Verfahrensbedingungen angeführten Bereiche noch nicht erfasst, da diese später Gegenstand einer Verhandlung werden dürfen, Umfang noch unbekannt. Die Zulässigkeit solcher Erweiterungen ist bereits durch § 14 Abs 4 Nr. 9 VgV gedeckt, bzgl. Umfang wird eine Einschränkung vorgenommen. Solche Erweiterungen sind keine wesentliche Änderung des Vertrags im Sinne des § 132 GWB, weil sie im Rahmen der Ausnahmebestimmung des § 14 Abs 4 Nr. 9 VgV als zulässig angesehen werden und schon jetzt angegeben wird, dass der Umfang solcher Änderungen bis 30 % des gesamten geschätzten Auftragswertes (somit jährlich und für maximal 3 Jahre ab dem Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrages) betragen darf.

Zu III.1) Teilnahmebedingungen:

Beim Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, wird der Auftraggeber einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Absatz 1 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) bei der Registerbehörde abfordern und eine Abfrage in der Finanz-Sanktionsliste veranlassen. Die dafür erforderlichen Daten hat der Bieter für sich und seine Unterauftragnehmer auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Bescheinigungen und Einzelnachweisen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090138613

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30

Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Postal address: Am Kölnischen Park 3

Town: Berlin

Postal code: 10179

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

04/11/2022